

Lob für grenzüberschreitendes Projekt im Maschinenbau auf Hannover Messe.

Bericht der "Neuen Osnabrücker Zeitung" vom 22.04.09:

Als Musterbeispiel einer internationalen Kooperation im Handwerksbereich ist gestern auf der Hannover Messe das Euregio-Projekt „Grenzenloser Maschinen- und Anlagenbau (GMA)“ vorgestellt worden. Es handelt sich dabei um ein Netzwerk von inzwischen rund 600 Betrieben aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Etwa 150 Firmen rekrutieren sich aus dem Bereich der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland, circa 250 kommen aus dem Handwerkskammerbezirk Münster und 200 aus dem Osten der Niederlande.

Hervorgegangen ist das Netzwerk im Spätsommer letzten Jahres aus Zuliefererkooperationen, die schon Jahre vorher in der Euregio gestartet wurden. Daran hatten insgesamt rund 2000 Mittelständler regelmäßig oder sporadisch mitgewirkt. Das GMA-Projekt bildet nun eine Weiterentwicklung unter Einschluss von Wissenschaft und Institutionen wie den Handwerkskammern. Ziel ist es, deutsche und niederländische Unternehmen über fünf Jahre hinweg durch verschiedene Aktivitäten zu vernetzen, Kooperationen bis hin zum Systemlieferanten zu unterstützen und die Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen aus dem Maschinen und Anlagenbau zu stärken. In drei Modulen geht es um Wissenstransfer, Prozessoptimierung sowie Marketing und Innovation.

Die Palette reicht bis zur gemeinsamen Präsentation auf internationalen Ausstellungen wie jetzt bei der Hannover Messe Industrie. Dort beherrschen gegenwärtig 36 Firmen aus dem GMA-Gebiet den Gemeinschaftsstand des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) in Halle 4. Als ein mustergültiges Beispiel für grenzüberschreitende Kooperation wurde dabei das Zusammenwirken von Maschinenbauern wie Wendt (GMHütte), Diekmann (Velen) und Bouman (Almelo) dargestellt. Ihr Zusammenwirken reiche bis hin zur gemeinsamen Organisation und Abwicklung von Aufträgen.

„Das ist gelebte Nachbarschaft, von der alle profitieren“, hob der Vizepräsident der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland, Peter Voss, gestern bei einer Besichtigung des Gemeinschaftsstandes auf der Hannover Messe hervor. Die Kernbotschaft des Netzwerks „Grenzenloser Maschinen- und Anlagenbau“ laute: „Aus Konkurrenten werden Partner“. Auch

Geschäftsführer Holger Schwannecke vom Zentralverband des Handwerks sowie Vertreter der Kammer Münster und des niederländischen Technologiezentrums Stodt betonten die zunehmende Bedeutung internationaler Kooperationen wie des Projekts GMA.

Autor: Hans Brinkmann, NOZ